

BASTEI

Band 6
70
Pfennig

Sonderpreis
Berlin DM —,60
Schweiz sfrs —,80
Belgien bfrs 10,—
Luxemburg lfrs 10,—
Österreich S 4,50
Italien Lire 140
Niederl. hfl —,70

Jetzt alle 14 Tage

BESSY



Die Banditen von Buffalo

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



Liebe Bessy-Freunde

BESSY — jetzt alle 14 Tage! Das ist eine Nachricht, die jeden BESSY-Freund angeht. Deswegen haben wir sie auch ganz groß auf unsere Titelseite geschrieben. Viele Briefe haben uns erreicht, seit BESSY Nr. 1 im Februar dieses Jahres bei jedem Zeitschriftenhändler zu haben war. Begeisterte Briefe, in denen es immer wieder hieß: Bringt BESSY doch öfter, läßt uns nicht immer so lange warten. O.K.! Ab sofort: alle 14 Tage ein neues BESSY-Heft. Und wir mogeln nicht: In jedem BESSY-Heft findet Ihr eine ganze BESSY-Geschichte; ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer. (Auch das steht auf der Titelseite!)

Viele haben mir geschrieben, daß sie BESSY sammeln. Weil die Abenteuer so spannend und interessant sind, daß man sie auch ein zweites Mal lesen kann. Richtig! Aber was tun, wenn mal ein Heft fehlt? Mein Vorschlag: Ein Brief an den Bastei-Verlag, 507 Bergisch Gladbach, Postfach 20: „Ich bitte um Übersendung des BESSY-Heftes Nr. ? 70 Pfennig in Briefmarken lege ich bei. Danke. Gruß an Holger!“ — das ist alles. Solange Vorrat reicht, versteht sich. Und ich bringe in Zukunft auf dieser Seite eine Aufstellung über die noch vorhandenen alten Hefte. Alles klar? Prima!

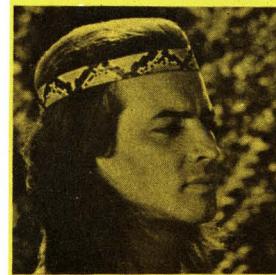
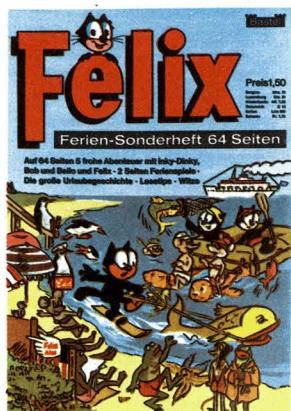
Ferien in Holland. In einer eigenen Mühle.

Windmühle, versteht sich. Feine Sache. Und kein Problem: Echte Windmühlen sind billig zu haben. Preis pro Stück: DM 1,10. Kein Witz! Der Haken an der Sache: Wer sich so ein hübsches Windmühlchen für einen Gulden andrehen läßt, muß die Mühle restaurieren und instandhalten. Das kostet, wenn man Pech hat, runde 20 000 DM. Wenn man sehr viel Pech hat: 100 000 DM. Schlag vor: Kauft Windmühlen nicht beim Staat, sondern am Andenkensiosk. Die sind aus Metall (unbeschränkt haltbar!), nur etwa 10 cm groß (keine Platzsorgen!), bequem zu transportieren (Urlaub im eigenen Heim!) und zum Preis von etwa 5,— DM zwar auf Anhieb teurer, dafür aber garantiert frei von Nebenkosten!

zschlagszeit

unter den BESSY-Lesern werden sich freuen: In diesem Sommer gibt es (bei jedem Zeitschriftenhändler!) das große Felix-Ferien-sonderheft. Auf 64 Seiten 'ne Menge zum Lachen: Zwei wasser-dichte Geschichten von Felix werden multipliziert mit den sonnen-verbrannten Streichen der beiden Witzbolde Bob und Bello, das Ganze wird dividiert durch dufte Witze und schließlich werden ver-

gnügliche Ferienspiele hinzugezählt und eine Berta gesucht. Ergebnis: Ferienfreuden für fröhliche Faulenzer!



Und das
ist kein Witz:

Pierre Brice, bekannt als tollkühner Winnetou, hat sich eine neue Überraschung für seine Freunde einfallen lassen: Er singt! Seine erste Schallplatte heißt „Ich steh' allein“ — und das halte ich für ein Gerücht. Auf wielesen in 14 Tagen!

Euer
Holger



Herausgeber und Verleger: Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint monatlich · Printed in the Netherlands Druck: Vereinigte Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 51 52 · Anzeigen: Bastei-Anzeigenverwaltung, 3 Hannover, Alte Döhrener Straße 23, Telefon 88 78 07 Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. Januar 1965 gültig.

BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich

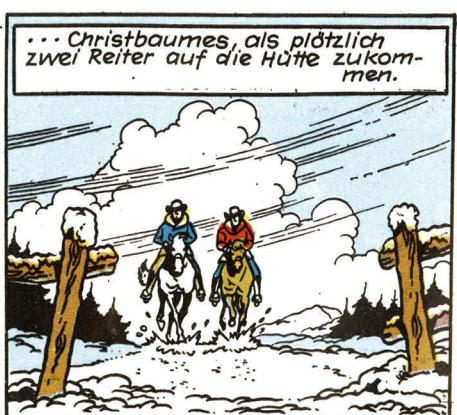
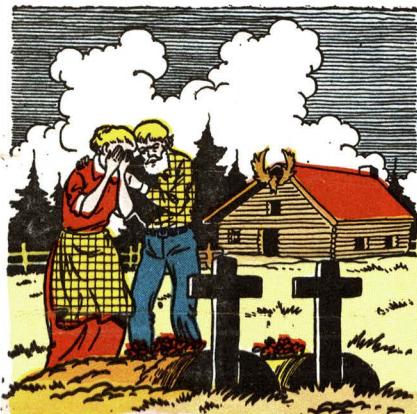
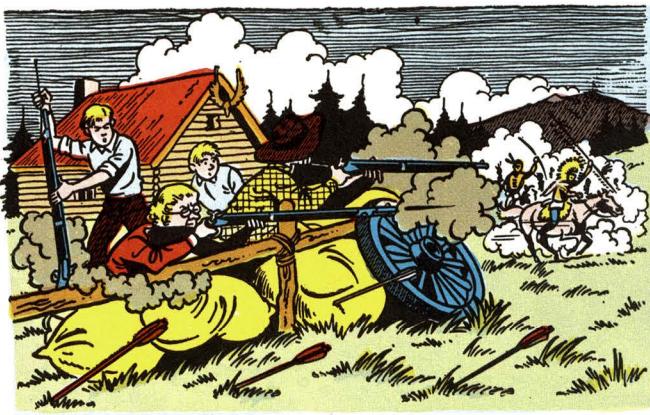
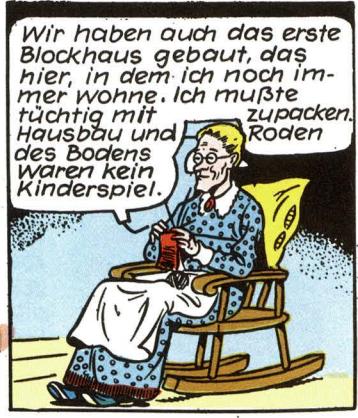
Die Banditen von Buffalo

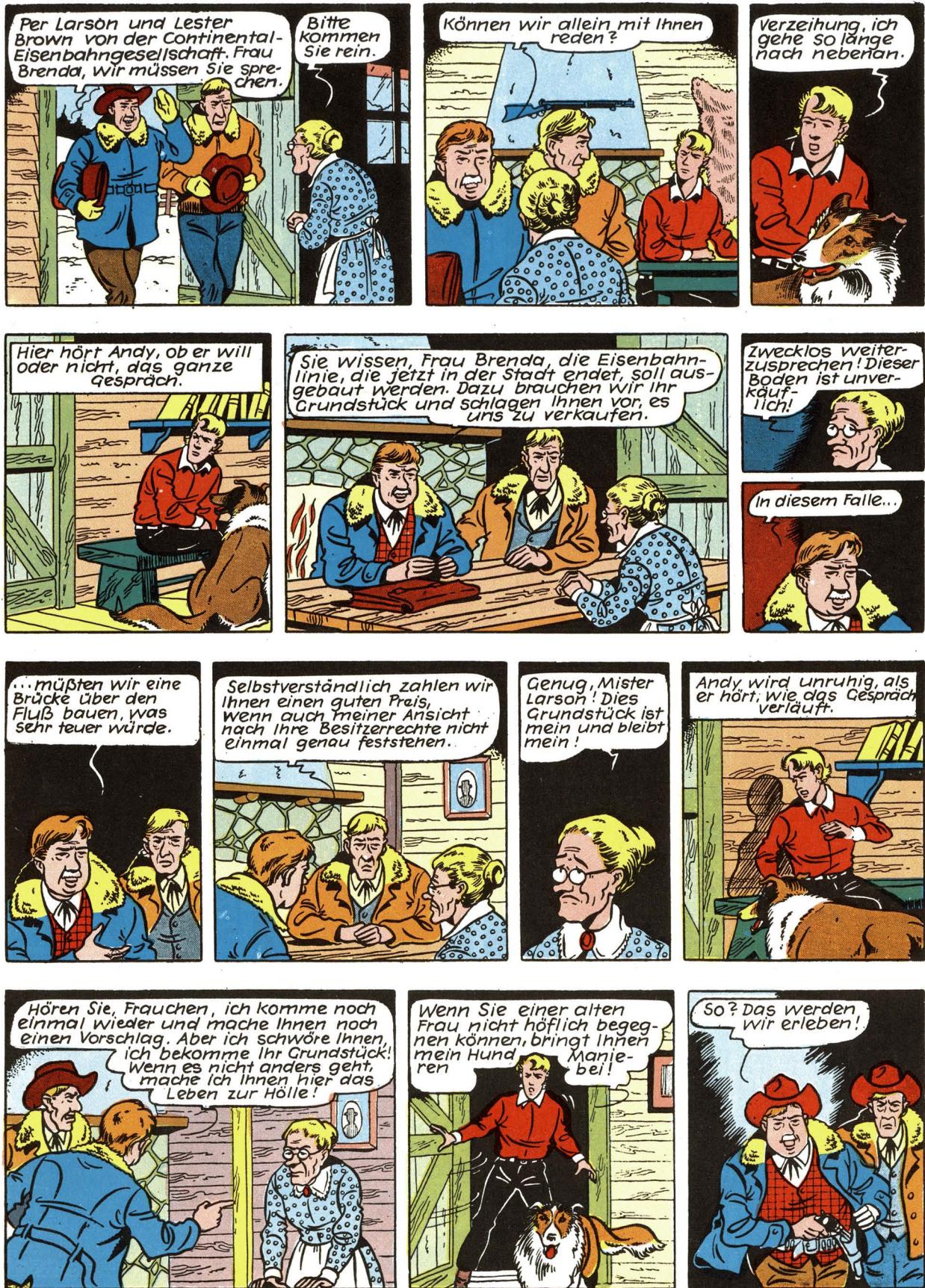


Bessy

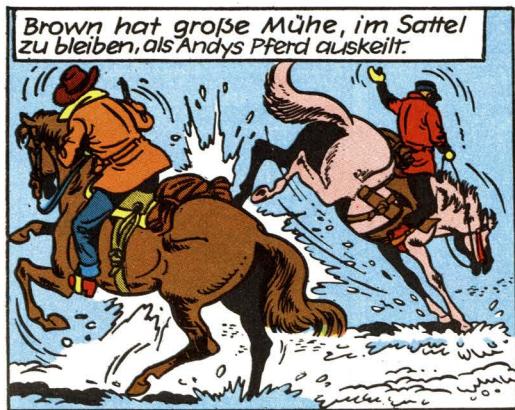
In Buffalo hat man nur ein Gesprächsthema: den Bau der Transcontinental-Eisenbahmlinie. Sie soll, von St. Louis kommend, über das naheliegende Lebanon nach Springfield geführt werden. Und man munkelt, daß dabei nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Auch Andy hört davon, als er an einem Wintertag in der Stadt ist, um Einkäufe zu machen.













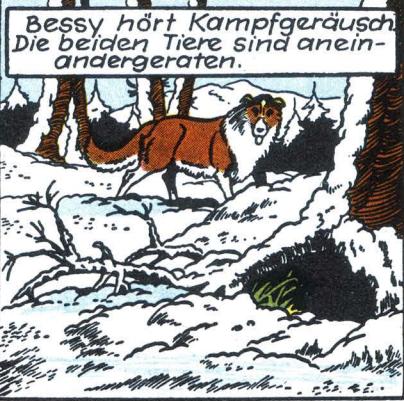
Wochen vergehen. Als Andy eines Tages mit seinem Freund Jack nach Buffalo reitet, besuchen sie auf dem Rückweg auch Frau Brenda.



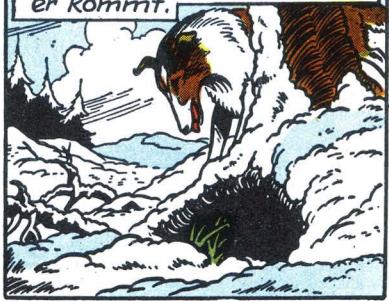
Unten, in der Tiefe, wird der Dachs unsanft aus seinem Winterschlaf gerissen.



Bessy hört Kampfgeräusche. Die beiden Tiere sind aneinandergeraten.



Sie gibt acht und stellt sich über dem Ausgang auf, um den Fuchs sofort packen zu können, wenn er kommt.



Aber zu ihrer Verwunderung hat sich der Dachs von Mahli vertreiben lassen.



Während sich Bessy mit dem Dachs abgibt, entwischt Mahli.



Na, Bessy?
Pech gehabt?



Frau Brenda, wollen Sie Bessy hier behalten? Dann kann sie Ihnen helfen, den Fuchs zu fangen.



Bessy und Mahli werden sich tatsächlich noch öfters begegnen. Aber was geschieht inzwischen im Büro der Continental-Eisenbahngesellschaft?



Also, Brown, der neu gewählte Sheriff ist leider nicht unser Mann. Wir müssen andere Mittel anwenden, um Frau Brenda zum Grundstücksverkauf zu

Überlassen Sie das mir!
Ich werde der Alten die Höhle heiß machen!



Eines Abends im Frühjahr.

Komm, Bessy, du hast den Fuchs noch nicht gefangen. Da schlafst du besser draußen.



Bessy kuschelt sich in ihr Eckchen.



Nachts weckt ein verdächtiges Geräusch sie. Mit lautem Beulen...



weckt sie Frau Brenda. Die macht mit der Laterne die Runde...

All meine Hühner sind tot!

Aber nicht der Fuchs hat sie getötet!



Andy reitet los in die Stadt, und zwar schnurstracks zum Büro der Continental-Eisenbahn.

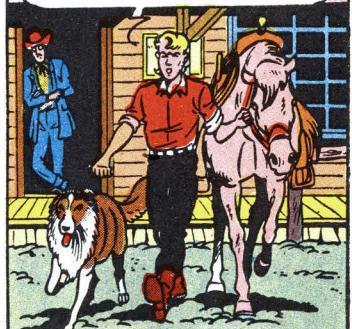


Wo sind Larson und Brown?

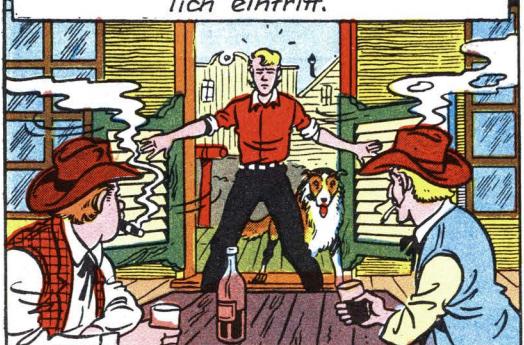
Im Gasthaus. Aber ich hab schon von dir gehört, junger Mann, und ich rate dir, geh lieber nicht hin!



Na, Bessy, besuchen wir die Herren mal eben?



Larson und Brown sitzen tatsächlich in der Kneipe, als Andy plötzlich eintritt.

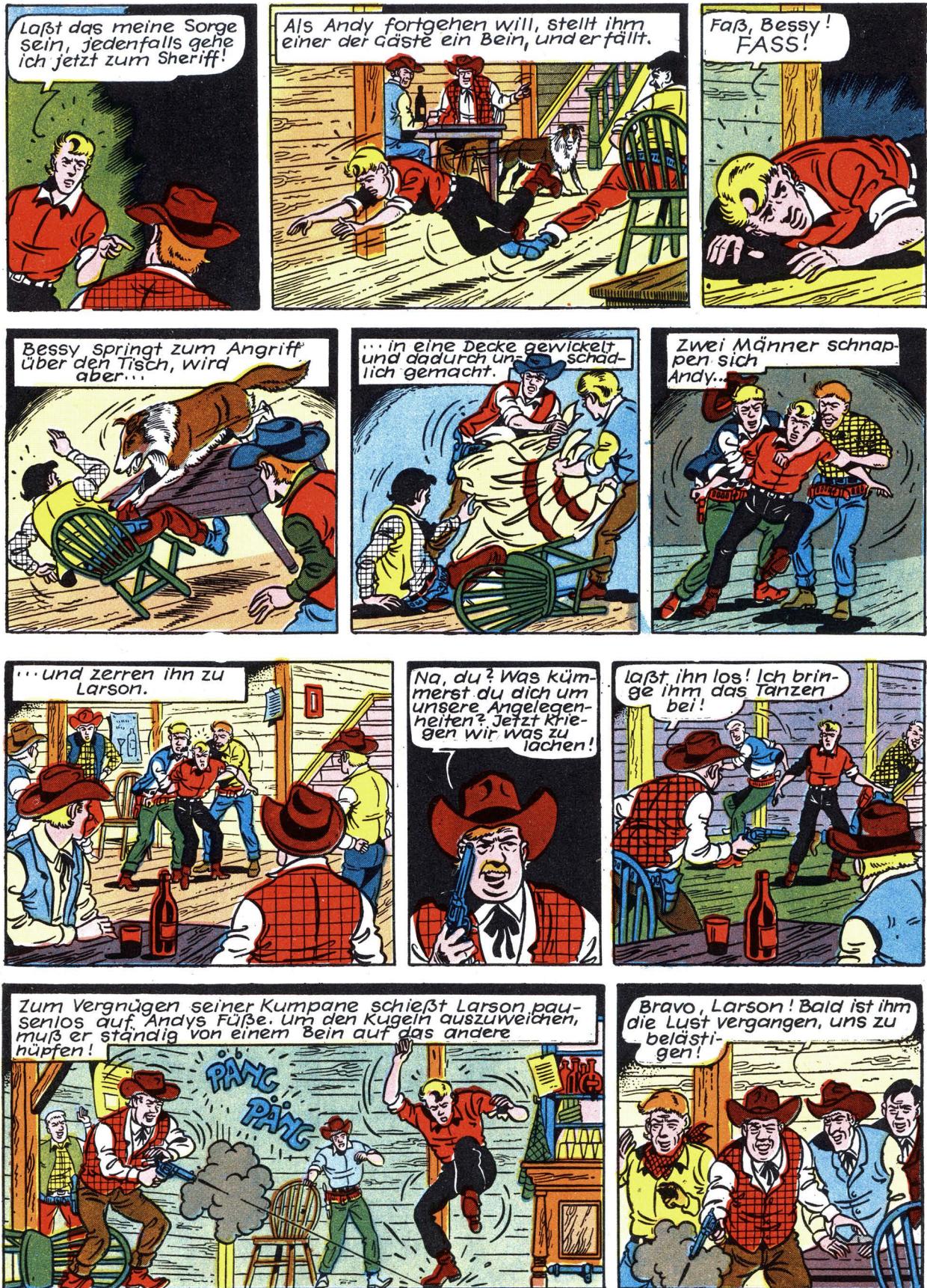


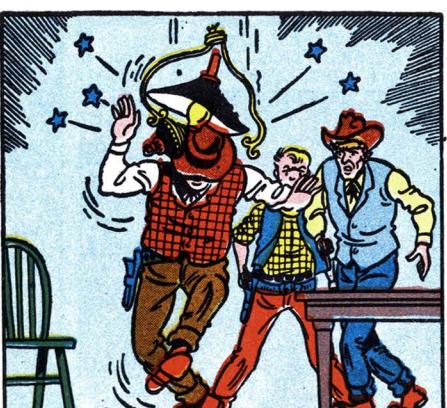
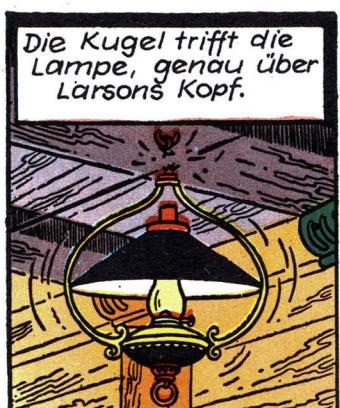
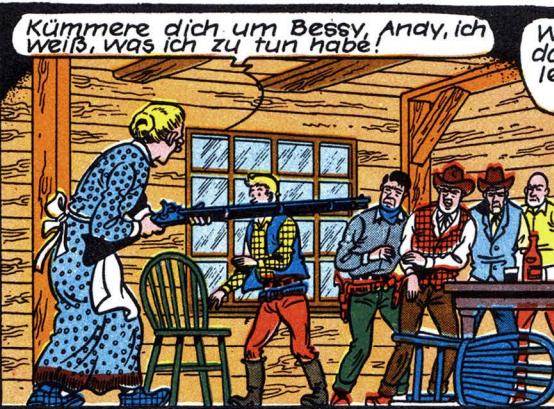
Ich komme euch zu eurer Heldenat beglückwünschen! Die Hühner der Frau Brenda zu vergiften! Großartig!

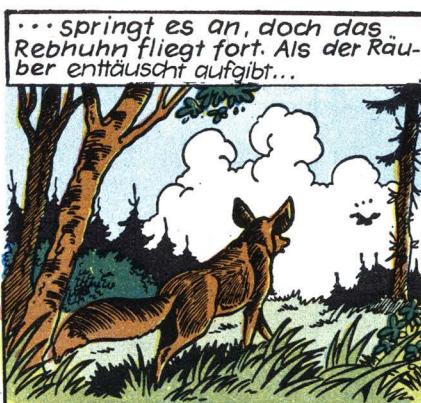
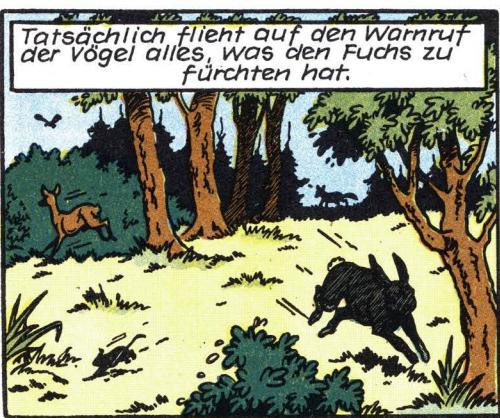


Gib nicht so an! Vergiß nicht, das muß man beweisen können!





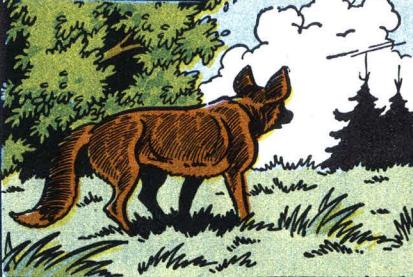




Mit diesem Manöver lockt das kluge Tierchen den flinken Fuchs immer weiter vom Weibchen weg, das mitten im Feld brütet.



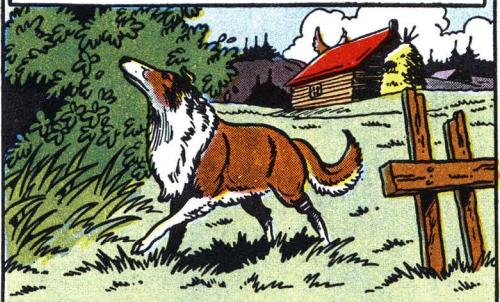
Als für die Brut keine Gefahr mehr besteht, fliegt das Rebhuhn auf. Der verdutzte Mahli will sein Glück jetzt in Frau Brendas Kaninchenstall versuchen.



Schau an, wer da ist! Nun werden wir sehen, wer von uns schlauer ist!



Vorsichtig macht Mahli einen Umweg. Bessy, aber hat eine feine Nase und wittert, wo der Fuchs gegangen ist.



Kurz danach wird Mahli von dem Grundstück vertrieben, und die Verfolgung bringt Bessy weit vom Blockhaus ab.



Sie kommt erst spät nachts zurück... ohne Mahli.



In diesem Moment schleicht sich ein verdächtiger Kerpel an Frau Brendas Haus heran.



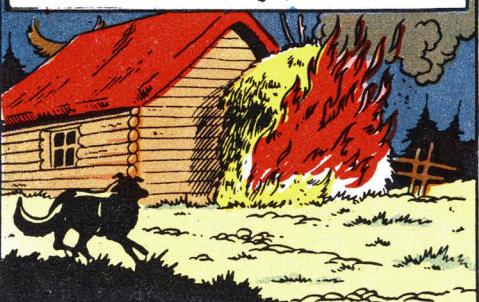
Er kniet bei einem Heuschober in der Nähe der Blockhütte nieder...



...und als er fortläuft, steigen hohe Flammen aus dem Heu auf.



Als Bessy heimkommt, ist der Heuschober bereits zu einer brennenden Fackel geworden, die das Wohnhaus gefährdet.

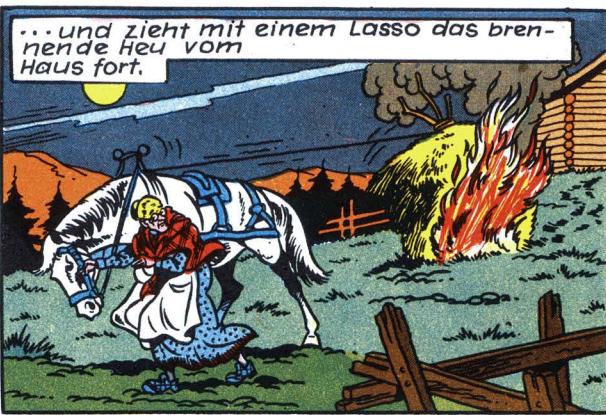
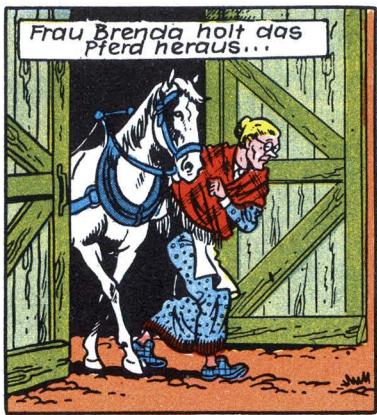


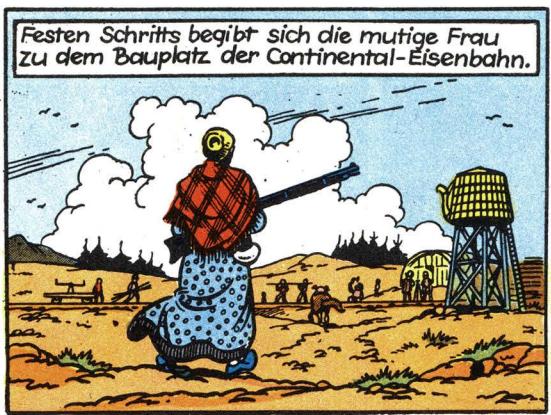
Bessy schlägt sofort Alarm, kratzt an der Tür und bellt.

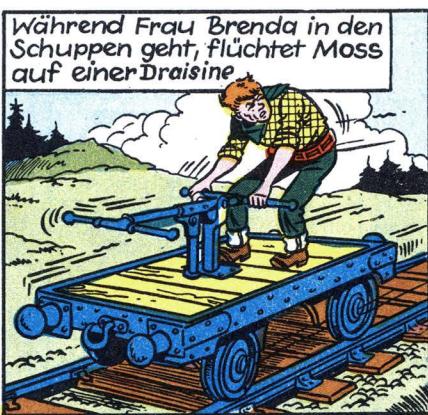
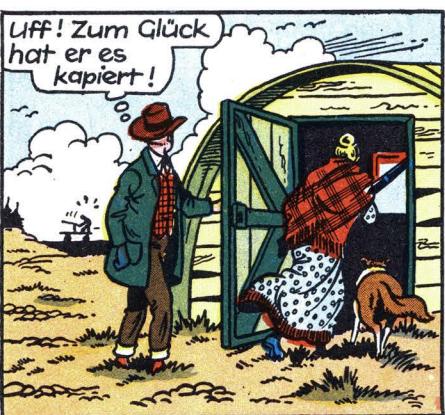
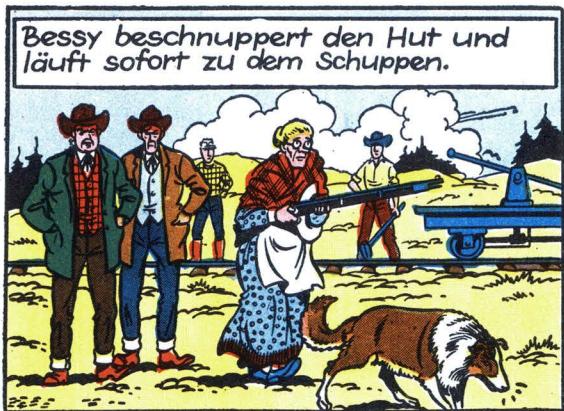


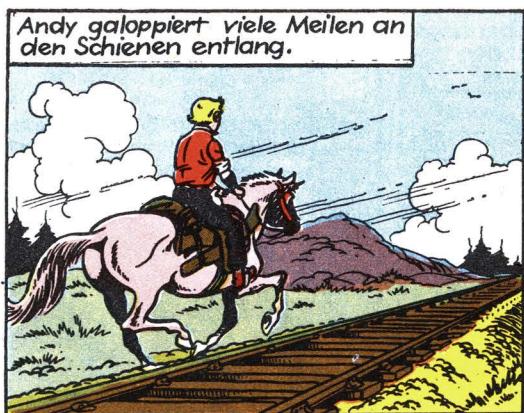
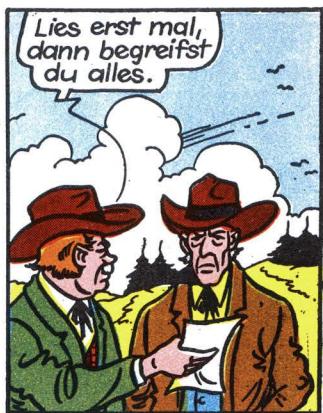
Sie haben den Heuschober angesteckt! Drüber läuft der Brandstifter! Fäß ihn, Bessy!

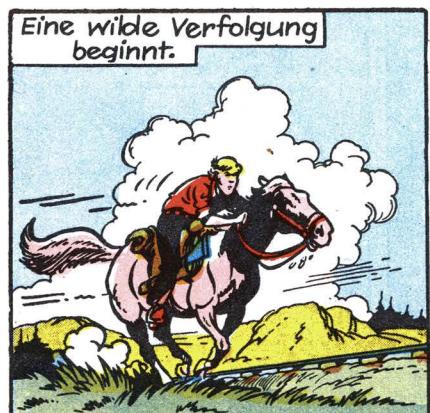
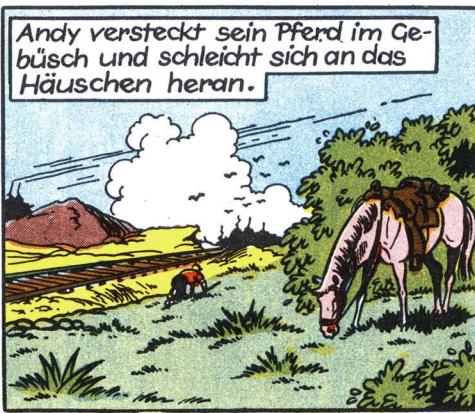


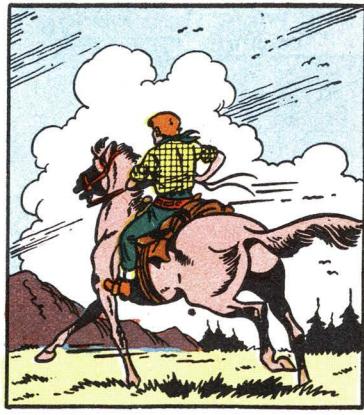
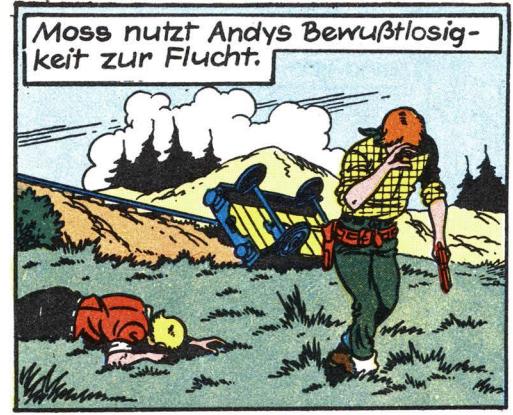
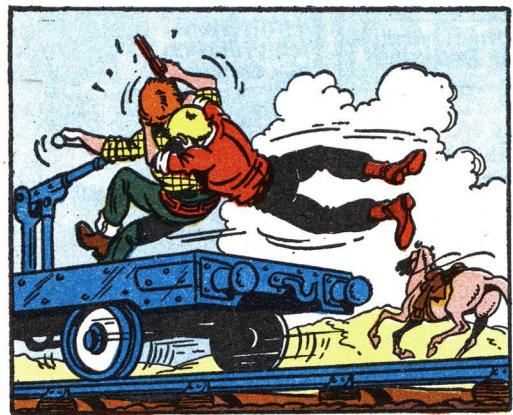
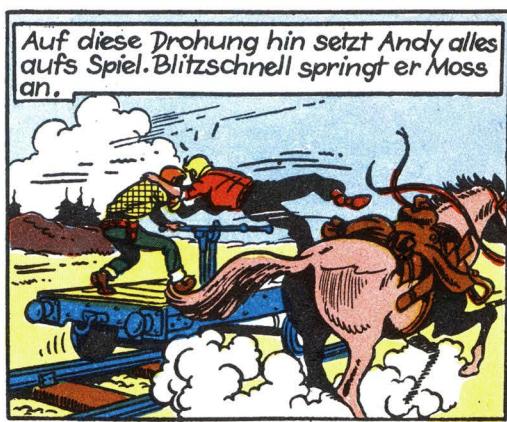




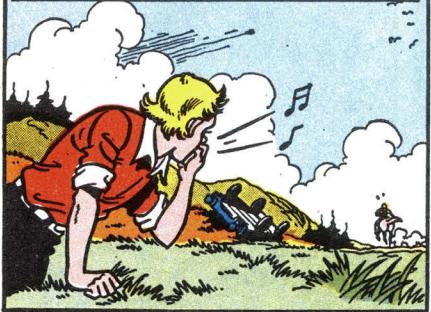




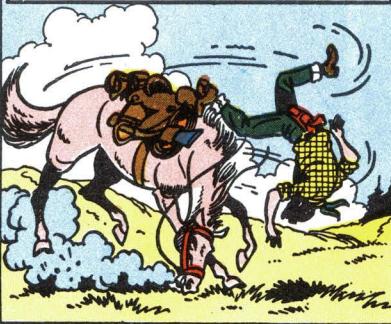




Aber auch Andy kommt zu sich und merkt, was vor sich geht. Er pfeift und...



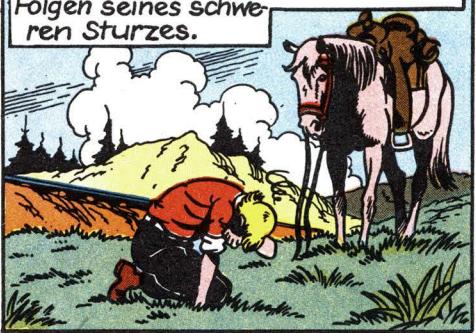
...sofort bleibt sein Pferd stehen und wirft den Reiter ab.



Das Pferd kehrt zu seinem Herrn zurück. Moss flüchtet in die Wälder.



Als Andy ihm eben nachsetzen will, sackt er zusammen. Das sind die Folgen seines schweren Sturzes.



Mit letzter Kraft besteigt er das Pferd und kehrt in Frau Brendas Wohnung zurück.



Moss taucht inzwischen im Walde unter.



Andy erzählt Frau Brenda von seinem Mißerfolg.



Ich bleibe hier, Frau Brenda. Ich habe ein faules Gefühl. Die wollen die Abwesenheit des Sheriffs nutzen.



Ein paar Tage herrscht Ruhe - wenn auch nicht für Bessy. Der Warnruf der Vögel verrät ihr eines Tages, daß Mahli, der Fuchs, in der Nähe ist.



Mahli geht auf Nahrung aus. Er hat immer Hunger.



Krähen, die den Wald überfliegen, fallen dem schlauen Jäger auf. Er legt sich in die Sonne und röhrt sich stundenlang nicht.



Er bleibt so still liegen, daß die Krähen ihn für tot halten...





Doch gerade, als Bessy rangehen will, hört sie Schritte.



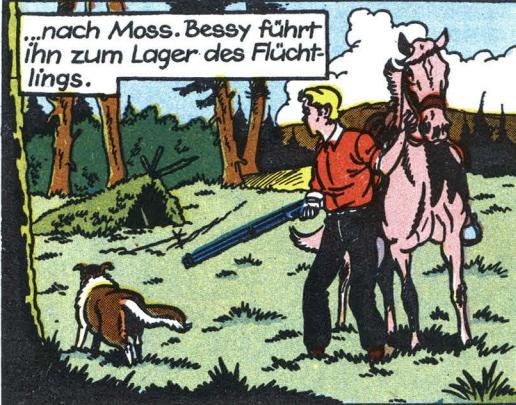
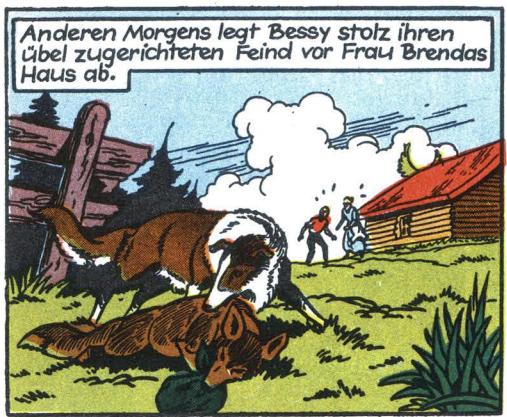
Sie kann sich gerade noch unter einen Strauch ducken und sieht Moss, der die Falle gestellt hat.



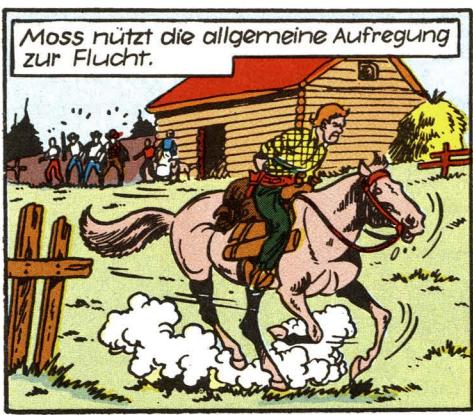
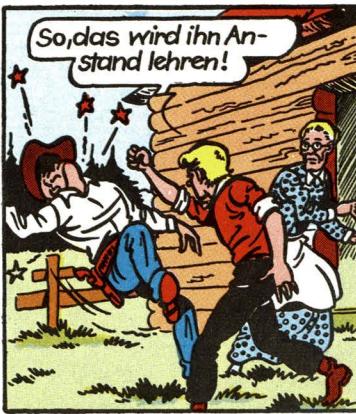
Uff! Da bin ich ja gerade noch rechtzeitig gekommen.

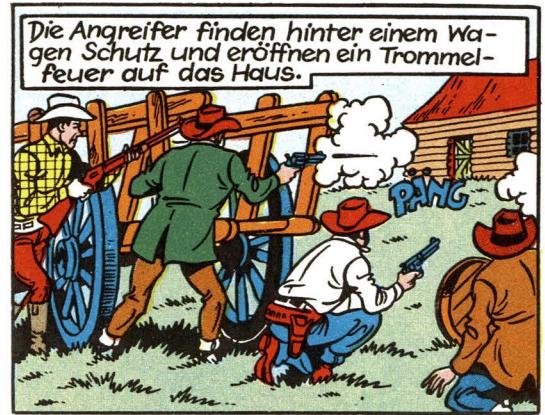




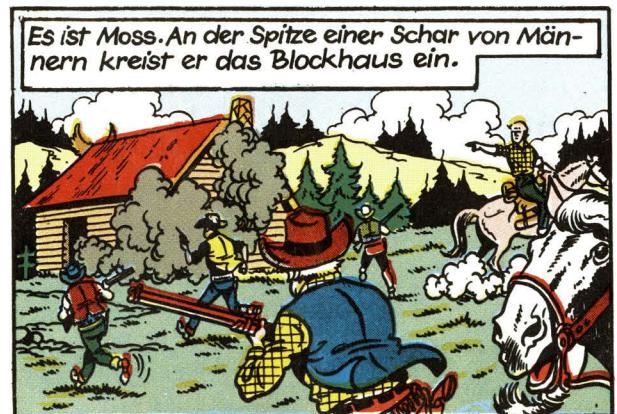


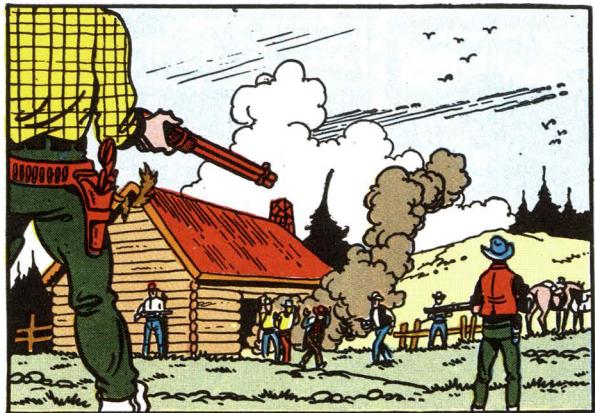




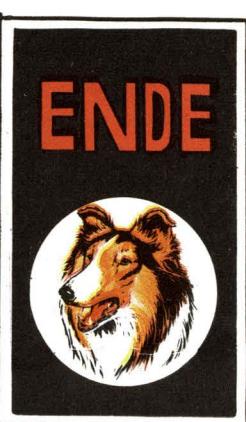
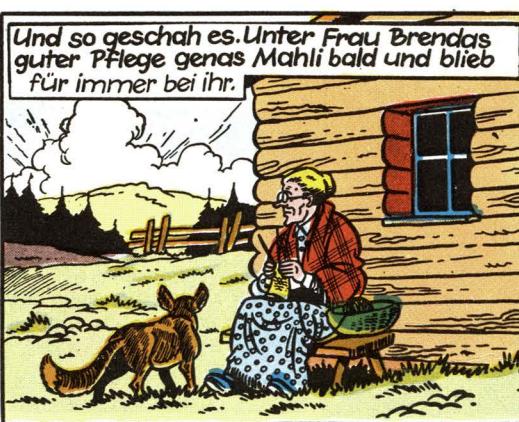






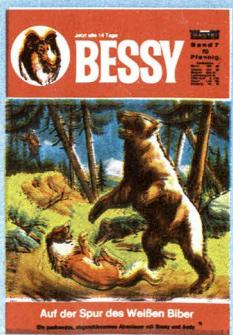


Ich war Angestellter von Larson und Brown. Verzeihen Sie mir, Frau Brenda! Ihr Mut und die Feigheit dieser Lumpen haben mir die Augen geöffnet!



„Auf der Spur des Weißen Biber“ erleben Andy und Bessy neue, spannende Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommt Ihr dieses Heft bei Eurem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Spaß muß sein – mit FELIX, dem lustigsten Kater der Welt. Jede Woche neu!



Ein schneller Traum: Mercedes 230 SL



Ich hätte es nicht tun dürfen. Als Autofan erst recht nicht. Aber als ich den ersten sah: niedrig, rassig, geräumig und schnell – da mußte ich's probieren. Ein Freund von mir hatte einen. Was lag näher, als ihn zu einer Probefahrt zu überreden? Erich wartete vor dem Hauptbahnhof auf mich. Er fragte: „Hast du 5 Stunden Zeit?“ Ich hatte. „Schön“, sagte er, dann trinken wir in München mal schnell Kaffee.“ – Machen wir's kurz: Wir tranken in München „mal schnell Kaffee“, und waren um 5 Uhr

wieder in Frankfurt. Der 230 SL ist ein Rennwagen. Auch wenn er aussieht wie ein eleganter Reisewagen. (Das ist er noch nebenbei.) Seine 6-Zylinder-Maschine liefert 150 PS und jagt den flotten Heuler mit 200 km/h über die Autobahn. Da klopft das Herz bis zum Hals und macht mehr Lärm als der Motor. Natürlich hab' ich mich in das Auto verknallt. Als ich dann endlich selbst hinter dem Steuer saß, über Taunusstraßen und durch liebliche Dörfer gondelte, da nahm ich mir vor, zu sparen:

20600 DM verlangt man bei Daimler-Benz in Stuttgart für das schönste Pferd im Stall. Wie gesagt: ich sparte. Zwei Jahre lang. Jetzt hab' ich gehört, es soll einen neuen SL geben. Einen 250 SL. Noch schneller. Noch rassiger. Weil der 230 SL vielen für 20600 nicht rassig genug war. Soll ich jetzt gleich auf den 250 SL sparen?

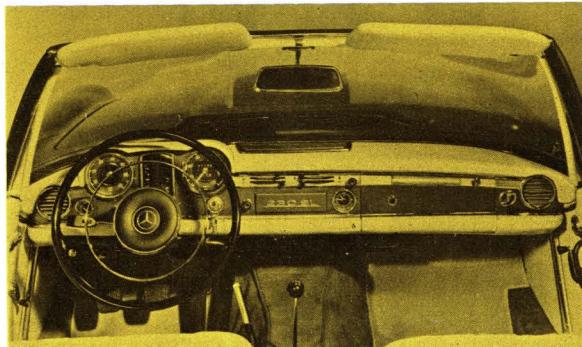
Das interessiert den Fan:

230 SL – Höchstgeschwindigkeit in den einzelnen Gängen

1. Gang: 45 km/h
2. Gang: 90 km/h
3. Gang: 135 km/h
4. Gang: 200 km/h

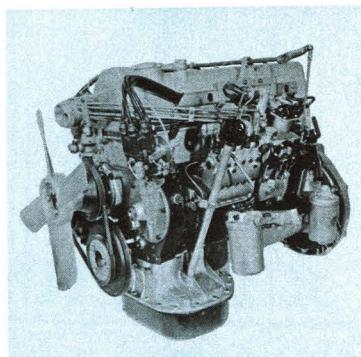
Steigungsfähigkeit:

1. Gang: 80 %
2. Gang: 32 %
3. Gang: 19 %
4. Gang: 10 %



Hinterm Steuerrad des 230 SL

Der Motor des 230 SL ist



eine Weiterentwicklung des bereits im 230 SE verwendeten 6-Zylinder-Einspritzmotors mit 2,3 l Hubraum.

Im nächsten Heft:
FORD A.D. 2000



90919

Die Daimler-Benz-Versuchsstrecke in Stuttgart-Untertürkheim. Hier werden alle Mercedes-Automobile getestet. Auf diesem Kreisel wurden künstlich alle Straßenzustände nachgebildet, die im Straßenverkehr vorkommen können.

